

Erfolgsgeschichten gibt's regelmäßig

Stefan Götz ist eines der Kinder mit Migrationshintergrund, denen der Verein "Mikixx" auf dem Weg zum Gymnasium geholfen hat.

Badische Zeitung 14. Juni 2013

1.



2. Tolles Team: Waltraud Brenzinger und Stefan Götz Foto: Michael Bamberger

RIESELFELD. Sein Traumberuf: Pilot. Früher wollte Stefan Götz (10) auch schon Ingenieur, Anwalt oder Bürgermeister werden. Klar war immer: Er will Abitur machen. Doch es war nicht immer klar, ob er es auf direktem Wege würde ansteuern können. Dank Waltraud Brenzinger (72) hat das geklappt. Sie hat Stefan unterstützt, bis er erfolgreich in der fünften Klasse des Kepler-Gymnasiums gelandet ist. Sie ist ehrenamtliche Mitarbeiterin bei "Mikixx", dem "Verein zur Förderung begabter Migrantenkinder".

Stefan und Waltraud Brenzinger sind bei "Mikixx" ein Sonderfall: Sie kannten sich, bevor Stefan bei "Mikixx" einstieg. Vor sechs Jahren sind sie in dasselbe Haus im Stadtteil Rieselfeld gezogen, schon als Fünfjähriger hat Stefan Waltraud Brenzinger im Garten geholfen.

Stefans Eltern stammen beide aus Rumänien, seine Mutter ist alleinerziehend. Als Stefan in die Schule kam, hat Waltraud Brenzinger miterlebt, wie viele Sorgen sie sich um ihn machte. Stefan hatte Konzentrationsprobleme. Als er in der zweiten Klasse war, sagte seine Lehrerin der Mutter, das Gymnasium könne sie sich für ihren Sohn aus dem Kopf schlagen.

Aber Waltraud Brenzinger hatte einen anderen Eindruck von Stefan – und sie wusste Rat: Sie nahm ihn in ihre "Mikixx"-Gruppe auf. Dort machte Stefan in einer kleinen Gruppe beim Theaterspielen und bei Vorträgen mit, übte Grammatik und ging ins Theater und in die Oper. Und er las

Kinderbuchklassiker wie Erich Kästners "Pünktchen und Anton" und wurde zu einer großen Leserratte – seine Lieblingsbücher sind "Harry Potter" und "Gregs Tagebuch". In der vierten Klasse bekam er ganz selbstverständlich eine Empfehlung fürs Gymnasium, sein erstes Zeugnis im Februar war gut.

In den vergangenen sieben Jahren haben die derzeit 21 "Mikixx"-Engagierten dazu beigetragen, dass fast zwei Drittel der "Mikixx"-Kinder aufs Gymnasium gehen konnten. Laut "Mikixx" sind das fast doppelt so viele wie es nach dem Freiburger Bildungsbericht 2010 bei Kindern mit Migrationshintergrund üblich ist. Waltraud Brenzinger knüpft mit "Mikixx" an das an, was sie immer tat: Vor sieben Jahren ging sie in Rente, davor hat sie ihr Leben lang Kinder unterrichtet, 18 Jahre lang war sie Leiterin einer Förderschule für Kinder mit geistiger Behinderung in Wertheim am Main.

Eigentlich stammt Waltraud Brenzinger aus Freiburg: Vor 50 Jahren schloss sie hier an der PH ihr Lehramtsstudium ab. Als junge Lehrerin genoss sie es, bei der "Pionierzeit der Sonderpädagogik" mit dabei zu sein. Im Lauf der Jahre unterrichtete sie Kinder aller Schulformen, von Schülern mit geistiger Behinderung bis zur Mittelstufe im Gymnasium. 1970 war sie nach Wertheim gezogen, nach ihrem Berufsleben zog es sie zurück nach Freiburg. Ihr heute 42-jähriger Sohn war längst aus dem Haus, ihre Tochter ist früh gestorben. Waltraud Brenzinger kennt viele Lehrer, die in ihrem Ruhestand nur noch Ruhe haben wollen. Sie findet das schade – nicht nur deshalb, weil "Mikixx" neue Mitarbeiter braucht: ehemalige oder künftige Lehrer oder anderweitige Pädagogen.

Acht Zweitklässler im Lesetraining

Waltraud Brenzinger genießt es, weiter mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu sein. Die Förderung speziell von Kindern aus Migrationsfamilien gehört für sie zum Begriff der Inklusion, der ihr immer wichtig war: Alle sollen mitsamt ihrer Verschiedenheit teilhaben können. Und Kinder mit Migrationshintergrund sind im deutschen Bildungssystem nach wie vor benachteiligt – "Mikixx" will dem entgegenwirken.

Zurzeit trainiert Waltraud Brenzinger acht Zweitklässler beim Lesen. Stefan kommt nun ohne sie zurecht, allerdings schaut er manchmal bei ihr vorbei, wenn er Lust hat, Englisch zu üben. Er ist stolz, weil er am Samstag zum ersten Mal in seinem Leben in einer Jury sitzen wird: Im vergangenen Jahr hat er zusammen mit einem Mädchen beim "Mikixx"-Vorlesewettbewerb gewonnen, diesmal entscheiden die beiden mit über die neuen Sieger.

Kontakt zu "Mikixx": Im Internet auf <http://www.mikixx.de> 0761/405998 (Marita Steinberg-König).